

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## *Nacerdes melanura* var. nov. Zoufali.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Schlanker als die Stammform, Halsschild mehr oder weniger herzförmig, oft viel länger als breit, Flügeldecken viel länger, mehr wie dreimal so lang als zusammen breit. Rötlichgelb, nur die Augen und ein nach vorne schlecht begrenzter Schräg- oder Längsfleck an der Spitze der Flügeldecken schwarz. Die hinteren vier Schienen zur Spitze und die Wurzel der Tarsen schwach gebräunt. Von der Stammform durch die Länge, die helle Färbung, besonders der Unterseite und der schlechtbegrenzten längeren Apikalmakel der Flügeldecken verschieden. Selten ist das Abdomen braun. ♀ Von Prof. Zoufali in der Herzegovina (Igar-Tal) zahlreich in weiblichen Stücken gesammelt.

## Etwas vom Naturhistorischen Museum in Bangkok, Siam.

Von H. Fruhstorfer.

König Chulalongkorn von Siam ist ein weiser Herrscher. Er überhänft sein Land mit den Segnungen der Kultur. Eine stattliche Armee ist geschaffen, allerliebste Kriegsschiffe schaukeln sich auf den Fluten des Mennam, Eisenbahnen und Kanäle durchziehen das Land. Im Palast finden wir neben dem heiligen weissen Elefanten eine Regimentsmusik und eine Eisfabrik. Und in einer Laune wurden auch zwei Museen geschaffen. Ein ethnographisch-kunsthistorisches und eines für die Naturwissenschaften.

Das erstere befindet sich in einem alten Tempel. Es ist überaus sehenswert. Reich und kostbar der

Inhalt, stimmungsvoll das Gebäude. Der Orient im Orient!

Weniger wertvoll ist das zweite. Es enthält von allen Dingen etwas. Ja, sogar einen ausgestopften Löwen. Aber Wehe über den Ausstopfer und übergehen wir mit Stillschweigen auch das Übrige. Lob dafür den Insektenansammlungen!

Dr. Erich Haase †, der Mimetiker, hat mit ordnender Hand dort eingegriffen. In Glaskasten, die auf langen Pulten neben einander stehen, hübsch gespannte und etikettierte Tropenfalter. Glücklich alle aus Siam! Jedes Exemplar datiert.

Die Glaskasten selbst sind mit dicken Drahtstiften nachträglich fest zugenagelt; somit dürften die Siamesen auch schon entomologischen Übereifer kennen gelernt haben. Die Kollektion selbst ist nicht arm, sie gibt ein gutes Bild der Fauna! Anbei die Namen nach den Haaseschen Etiketten. Die Reihenfolge im Museum ist willkürlich; hier werden jedoch die Spezies nach dem Kirbyschen Katalog gruppiert.

Die Fundortsangaben beziehen sich auf:

**Bangkok**, die Hauptstadt von Siam, von der noch unbekannt ist, ob sie eine halbe oder eine volle Million Einwohner umfasst. Die unter Palmen und Bananenhainen versteckten Vororte am westlichen Mennamufer bieten einen Fangplatz par excellence, wie ihn keine zweite asiatische Grosstadt aufweist. Ich fing dort sogar eine neue *Elymnias*.

**Paknam**, ein Mangroven umgürteter kleiner Hafenplatz vor der Barre des Mennam, mit einem auf einer Flussinsel gelegenen Tempel, einem architektonischen Kleinod.

In der Umgebung beobachtete ich Myriaden von Leuchtkäfern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Nacerdes melanura var. nov. Zoufali. 161](#)